

Protokoll 112. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 23. Oktober 2024, 17.00 Uhr bis 19.55 Uhr, im Rathaus Hard
in Zürich-Aussersihl

Vorsitz: Präsident Guy Krayenbühl (GLP)

Beschlussprotokoll: Sekretariat Heidi Egger (SP)

Anwesend: 117 Mitglieder

Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Snezana Blickenstorfer (GLP), Lisa Diggelmann (SP), Selina Frey (GLP), Anthony Goldstein (FDP), Martin Götzl (SVP), Christina Horisberger (SP), Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|----|------------|---|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 2. | 2024/422 | Eintritt von Patricia Petermann Loewe (SP) nach dem Rücktritt von Tiba Ponnuthurai (SP) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 | |
| 3. | 2022/245 | Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich, Ersatzwahl eines Mitglieds nach dem Rücktritt von Ueli Keller (SP) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 | |
| 4. | 2022/245 | Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen in der Stadt Zürich, Ersatzwahl des Präsidiums nach dem Rücktritt von Ueli Keller (SP) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 | |
| 5. | 2024/454 * | Weisung vom 25.09.2024:
Amt für Städtebau, Teilrevision privater Gestaltungsplan «ETH Gloriastrasse», Zürich-Fluntern, Kreis 7 | VHB |
| 6. | 2024/455 * | Weisung vom 25.09.2024:
Entsorgung + Recycling Zürich, Logistik, Mobiler Recyclinghof, neue einmalige Ausgaben; Abschreibung von zwei Postulaten | VTE |
| 7. | 2024/456 * | Weisung vom 25.09.2024:
Entsorgung + Recycling Zürich, Kreislaufwirtschaft, temporäres Angebot für Kreislaufwirtschaft «Josy», neue einmalige Ausgaben | VTE |

8.	2024/457	*	Weisung vom 25.09.2024: Rechtskonsulent, Erlass einer Verordnung über das Subventionsverfahren (SubVV), Neuerlass	FV
9.	2024/469	*	Weisung vom 02.10.2024: Tiefbauamt, Strassenparzellen Grossalbis, Tausch, Einnahmenverzicht	VTE
10.	2024/470	*	Weisung vom 02.10.2024: Finanzdepartement, Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalten, Budgets 2025, Finanz- und Aufgabenpläne 2025–2028, Sammelvorlage	STR
11.	2024/471	*	Weisung vom 02.10.2024: Finanzverwaltung, Tertialbericht II/2024 der Organisationseinheiten mit Globalbudget	STR
12.	2024/472	*	Weisung vom 02.10.2024: Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Liguster und Schulanlage Halde, Umbau für Tagesschule, neue einmalige Ausgaben	VHB VSS
13.	2024/473	*	Weisung vom 02.10.2024: Immobilien Stadt Zürich, Gesundheitszentrum für das Alter Dorflinde, räumliche Optimierungen, neue einmalige Ausgaben	VGU VHB
14.	2024/474	*	Weisung vom 02.10.2024: Human Resources Management, Teilrevision des Personalrechts betreffend Bearbeiten von Personendaten und Einsicht ins Personaldossier und weitere Personendaten der Angestellten	FV
15.	2024/459	* E	Postulat der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion vom 25.09.2024: Parkkartenverordnung (PKV), Berichterstattung über die Umsetzung der Regelung zur Anwohnendenparkierungsbewilligung	VSI
16.	2024/460	* E	Postulat der SP-, Grüne- und AL-Fraktion vom 25.09.2024: Massnahmen zur Verhinderung von antisemitischen, rassistischen, zu Gewalt aufrufenden, gegen Menschen hetzenden und demokratiefeindlichen Veranstaltungen in städtischen und städtisch subventionierten Betrieben	STP
17.	2024/461	* E	Postulat von Thomas Hofstetter (FDP), Pascal Lamprecht (SP) und Dr. Frank Rühli (FDP) vom 25.09.2024: Reduzierung des administrativen Aufwands für das medizinisch tätige Personal in den städtischen Gesundheitseinrichtungen	VGU
18.	2024/462	* E	Postulat von Sandro Gähler (SP) und Dr. Balz Bürgisser (Grüne) vom 25.09.2024: Reduzierung des Bedarfs an Autoparkplätzen im Dokument «Richtwerte für «Spezielle Nutzungen» gemäss Parkplatzverordnung» für Sport- und Freizeitanlagen	VTE

19.	2024/463	* E	Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Urs Riklin (Grüne) vom 25.09.2024: Förderung der Velonutzung in Witikon	VTE
20.	2024/416		Parlamentarische Initiative der SP-, Grüne- und AL-Fraktion vom 04.09.2024: Änderung der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich vom 12. März 2008 (VO KB; AS 410.130), Erhöhung des Grenzbetrags, Entkoppelung des Vorschulbereichs und des Schulbereichs sowie Einführung einer Progression für den individuellen Beitragsfaktor	
21.	2024/318		Weisung vom 26.06.2024: Sozialdepartement, Verein Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung Zürich (ZEF), Beiträge 2025–2028	VS
22.	2024/346		Weisung vom 10.07.2024: Sozialdepartement, Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich), Beiträge 2025–2026	VS
23.	2024/347		Weisung vom 10.07.2024: Sozialdepartement, Verein ELCH für Eltere und Chind, Beiträge 2025–2026	VS
24.	2024/175		Weisung vom 17.04.2024: Tiefbauamt, Bahnhofquai, Erweiterung Tramwartehallen, Einhausung Treppenabgänge, neue einmalige Ausgaben	VTE
25.	2024/210		Weisung vom 15.05.2024: Tiefbauamt, Zugang Nord, unterirdische Verbindung für Zufussgehende vom Bahnhof Stadelhofen zum Heimplatz, Zusatzkredit zum Projektierungskredit; Vorinvestition für Vorausmassnahmen, neue einmalige Ausgaben	VTE
26.	2024/478	E	Postulat von Dr. Roland Hohmann (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 02.10.2024: Erstellung der unterirdischen Verbindung vom Bahnhof Stadelhofen zum Heimplatz im Einklang mit dem Netto-Null-Ziel	VTE
27.	2024/350		Weisung vom 10.07.2024: Tiefbauamt, Baulinienvorlage Funkackerstrasse, Festsetzung	VTE
28.	2024/240	E/A	Dringliches Postulat der SP-, Grüne-, GLP- und Die Mitte/EVP-Fraktion vom 29.05.2024: Adäquate Erschliessung des Quartiers Affoltern bis zur Inbetriebnahme des Trams sowie Berichterstattung an den Gemeinderat	VIB

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

3826. 2024/422

Eintritt von Patricia Petermann Loewe (SP) nach Rücktritt von Tiba Ponnuthurai (SP) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026

In Anwendung von § 108 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) hat der Stadtrat mit Beschluss vom 2. Oktober 2024 anstelle von Tiba Ponnuthurai (SP 4 und 5) mit Wirkung ab 18. Oktober 2024 für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 als gewählt erklärt:

Patricia Petermann Loewe (SP 4 und 5), 1973, Gerichtsschreiberin, Juristin

3827. 2022/245

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich, Ersatzwahl eines Mitglieds nach dem Rücktritt von Ueli Keller (SP) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026

Es wird mit Wirkung ab 8. November 2024 gewählt:

Lucas Michael (SP)

Mitteilung an den Stadtrat, die Stiftung PWG und das gewählte Stiftungsratsmitglied sowie amtliche Publikation am 30. Oktober 2024 gemäss Art. 37 der Gemeindeordnung

3828. 2022/245

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich, Ersatzwahl des Präsidiums nach dem Rücktritt von Ueli Keller (SP) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026

Es wird mit Wirkung ab 8. November 2024 gewählt:

Andreas Billeter (SP)

Mitteilung an den Stadtrat, die Stiftung PWG und das gewählte Stiftungsratspräsidium sowie amtliche Publikation am 30. Oktober 2024 gemäss Art. 37 der Gemeindeordnung

3829. 2024/454**Weisung vom 25.09.2024:****Amt für Städtebau, Teilrevision privater Gestaltungsplan «ETH Gloriastrasse»,
Zürich-Fluntern, Kreis 7**Zuweisung an die SK HBD/SE gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom
21. Oktober 2024**3830. 2024/455****Weisung vom 25.09.2024:****Entsorgung + Recycling Zürich, Logistik, Mobiler Recyclinghof, neue einmalige
Ausgaben; Abschreibung von zwei Postulaten**Zuweisung an die SK TED/DIB gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom
21. Oktober 2024**3831. 2024/456****Weisung vom 25.09.2024:****Entsorgung + Recycling Zürich, Kreislaufwirtschaft, temporäres Angebot für
Kreislaufwirtschaft «Josy», neue einmalige Ausgaben**Zuweisung an die SK TED/DIB gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom
21. Oktober 2024**3832. 2024/457****Weisung vom 25.09.2024:****Rechtskonsulent, Erlass einer Verordnung über das Subventionsverfahren
(SubVV), Neuerlass**

Zuweisung an die GPK gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. Oktober 2024

3833. 2024/469**Weisung vom 02.10.2024:****Tiefbauamt, Strassenparzellen Grossalbis, Tausch, Einnahmenverzicht**Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom
21. Oktober 2024**3834. 2024/470****Weisung vom 02.10.2024:****Finanzdepartement, Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalten, Budgets 2025,
Finanz- und Aufgabenpläne 2025–2028, Sammelvorlage**

Zuweisung an die RPK gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. Oktober 2024

3835. 2024/471

**Weisung vom 02.10.2024:
Finanzverwaltung, Tertialbericht II/2024 der Organisationseinheiten mit
Globalbudget**

Zuweisung an die RPK gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. Oktober 2024

3836. 2024/472

**Weisung vom 02.10.2024:
Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Liguster und Schulanlage Halde, Umbau für
Tagesschule, neue einmalige Ausgaben**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom
21. Oktober 2024

3837. 2024/473

**Weisung vom 02.10.2024:
Immobilien Stadt Zürich, Gesundheitszentrum für das Alter Dorflinde, räumliche
Optimierungen, neue einmalige Ausgaben**

Zuweisung an die SK GUD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom
21. Oktober 2024

3838. 2024/474

**Weisung vom 02.10.2024:
Human Resources Management, Teilrevision des Personalrechts betreffend
Bearbeiten von Personendaten und Einsicht ins Personaldossier und weitere
Personendaten der Angestellten**

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom
21. Oktober 2024

3839. 2024/459

**Postulat der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion vom 25.09.2024:
Parkkartenverordnung (PKV), Berichterstattung über die Umsetzung der Regelung
zur Anwohnendenparkierungsbewilligung**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens
des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

3840. 2024/460

**Postulat der SP-, Grüne- und AL-Fraktion vom 25.09.2024:
Massnahmen zur Verhinderung von antisemitischen, rassistischen, zu Gewalt aufrufenden, gegen Menschen hetzenden und demokratiefeindlichen Veranstaltungen in städtischen und städtisch subventionierten Betrieben**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

3841. 2024/461

**Postulat von Thomas Hofstetter (FDP), Pascal Lamprecht (SP) und Dr. Frank Rühli (FDP) vom 25.09.2024:
Reduzierung des administrativen Aufwands für das medizinisch tätige Personal in den städtischen Gesundheitseinrichtungen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion einen Textänderungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

3842. 2024/462

**Postulat von Sandro Gähler (SP) und Dr. Balz Bürgisser (Grüne) vom 25.09.2024:
Reduzierung des Bedarfs an Autoparkplätzen im Dokument «Richtwerte für «Spezielle Nutzungen» gemäss Parkplatzverordnung» für Sport- und Freizeitanlagen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Martina Zürcher (FPD) stellt namens der FDP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

3843. 2024/463

**Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Urs Riklin (Grüne) vom 25.09.2024:
Förderung der Velonutzung in Witikon**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

3844. 2024/416

Parlamentarische Initiative der SP-, Grüne- und AL-Fraktion vom 04.09.2024: Änderung der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich vom 12. März 2008 (VO KB; AS 410.130), Erhöhung des Grenzbetrags, Entkoppelung des Vorschulbereichs und des Schulbereichs sowie Einführung einer Progression für den individuellen Beitragsfaktor

Marcel Tobler (SP) begründet die Parlamentarische Initiative (vergleiche Beschluss-Nr. 3623/2024).

Die Parlamentarische Initiative wird von 63 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum von 42 Stimmen gemäss Art. 139 Abs. 2 GeschO GR erreicht ist.

Gemäss Parlamentarischer Initiative wird die Überweisung an die SK SD beantragt.

Damit ist die Parlamentarische Initiative stillschweigend an die SK SD überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

3845. 2024/318

Weisung vom 26.06.2024: Sozialdepartement, Verein Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung Zürich (ZEF), Beiträge 2025–2028

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung wird für das Angebot Beratung für die Jahre 2025–2028 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 182 900.– bewilligt.
2. Der Beitrag von Fr. 182 900.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit: Referat: Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Moritz Bögli (AL), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Hannah Locher (SP), Ronny Siev (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte), Marcel Tobler (SP), Marita Verbali (FDP)

Minderheit: Referat: Samuel Balsiger (SVP); Michele Romagnolo (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 11 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Verein Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung wird für das Angebot Beratung für die Jahre 2025–2028 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 182 900.– bewilligt.
2. Der Beitrag von Fr. 182 900.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. Oktober 2024 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 30. Dezember 2024)

3846. 2024/346

Weisung vom 10.07.2024:

**Sozialdepartement, Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich),
Beiträge 2025–2026**

Antrag des Stadtrats

1. Für das Angebot des GFZ Familienzentrums Katzenbach wird der Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich) für die Jahre 2025–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 360 280.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von Fr. 293 000.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 67 280.–.
2. Der Beitrag von Fr. 293 000.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Hannah Locher (SP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit:	Referat: Hannah Locher (SP); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Moritz Bögli (AL), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte), Marcel Tobler (SP), Marita Verbali (FDP)
Minderheit:	Referat: Samuel Balsiger (SVP); Michele Romagnolo (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für das Angebot des GFZ Familienzentrums Katzenbach wird der Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich) für die Jahre 2025–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 360 280.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von Fr. 293 000.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 67 280.–.
2. Der Beitrag von Fr. 293 000.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. Oktober 2024
gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist:
30. Dezember 2024)

3847. 2024/347

Weisung vom 10.07.2024:

Sozialdepartement, Verein ELCH für Eltere und Chind, Beiträge 2025–2026

Antrag des Stadtrats

1. Für den Betrieb wird dem Verein ELCH Eltere und Chind für die Jahre 2025–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich insgesamt Fr. 1 970 528.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von Fr. 1 436 600.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 533 928.–.
2. Der Betriebsbeitrag von Fr. 1 436 600.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Karin Stepinski (Die Mitte)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit:	Referat: Karin Stepinski (Die Mitte); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Moritz Bögli (AL), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Marcel Tobler (SP), Marita Verbali (FDP)
Minderheit:	Referat: Samuel Balsiger (SVP); Michele Romagnolo (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für den Betrieb wird dem Verein ELCH Eltere und Chind für die Jahre 2025–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich insgesamt Fr. 1 970 528.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von Fr. 1 436 600.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 533 928.–.

2. Der Betriebsbeitrag von Fr. 1 436 600.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. Oktober 2024
gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist:
30. Dezember 2024)

3848. 2024/175

Weisung vom 17.04.2024:

Tiefbauamt, Bahnhofquai, Erweiterung Tramwartehallen, Einhausung Treppenabgänge, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

1. Für die Erweiterung der Wartehallen einschliesslich der ergänzenden Möblierung und der Erweiterung der Haltestellenbeleuchtung, die Einhausung der Treppenabgänge, die Photovoltaikanlagen und den neuen Fussgängerstreifen samt Lichtsignalanlage am Bahnhofquai werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 3 675 000.– bewilligt, davon Fr. 713 000.– nach PVG (Preisstand: 1. Oktober 2023, Schweizerischer Baupreisindex, Tiefbau, Grossregion Zürich).
2. Die neuen einmaligen Ausgaben stehen unter dem Vorbehalt der rechtskräftigen Plangenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr, soweit es sich nicht um die Ausführung vorbereitende Planerleistungen handelt.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Andreas Egli (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Zustimmung: Referat: Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Heidi Egger (SP), Andreas Egli (FDP), Niyazi Erdem (SP) i. V. von Reis Luzhnicca (SP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Stephan Iten (SVP), Patrik Maillard (AL) i. V. von Michael Schmid (AL), Severin Meier (SP), Carla Reinhard (GLP), Derek Richter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 113 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für die Erweiterung der Wartehallen einschliesslich der ergänzenden Möblierung und der Erweiterung der Haltestellenbeleuchtung, die Einhausung der Treppenabgänge, die Photovoltaikanlagen und den neuen Fussgängerstreifen samt Lichtsignalanlage am Bahnhofquai werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 3 675 000.– bewilligt, davon Fr. 713 000.– nach PVG (Preisstand: 1. Oktober 2023, Schweizerischer Baupreisindex, Tiefbau, Grossregion Zürich).

2. Die neuen einmaligen Ausgaben stehen unter dem Vorbehalt der rechtskräftigen Plangenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr, soweit es sich nicht um die Ausführung vorbereitende Planerleistungen handelt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. Oktober 2024 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 30. Dezember 2024)

3849. 2024/210

Weisung vom 15.05.2024:

Tiefbauamt, Zugang Nord, unterirdische Verbindung für Zufussgehende vom Bahn-hof Stadelhofen zum Heimplatz, Zusatzkredit zum Projektierungskredit; Vorinvestition für Vorausmassnahmen, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für das Projekt Zugang Nord werden die neuen einmaligen Ausgaben von Fr. 1 860 000.– gemäss STRB Nr. 3339/2023 um insgesamt Fr. 9 450 000.– auf Fr. 11 310 000.– (Preisstand: 1. April 2023, Schweizerischer Baupreisindex, Tiefbau, Grossregion Zürich) wie folgt erhöht:

- a. für zusätzliche Projektierungsarbeiten um Fr. 3 000 000.–
- b. für die Vorinvestition für die Realisierung von Vorausmassnahmen um Fr. 6 450 000.–.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Dr. Roland Hohmann (Grüne)

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Änderungsantrag

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Für das Projekt Zugang Nord werden die neuen einmaligen Ausgaben von Fr. 1 860 000.– gemäss STRB Nr. 3339/2023 um insgesamt Fr. ~~9 450 000.–~~ 9 750 000.– auf Fr. ~~11 310 000.–~~ 11 610 000.– (Preisstand: 1. April 2023, Schweizerischer Baupreisindex, Tiefbau, Grossregion Zürich) wie folgt erhöht:

- a. für zusätzliche Projektierungsarbeiten (inkl. einer weitgehend oberirdischen Verbindung zwischen Bahnhof Stadelhofen und Heimplatz) um Fr. ~~3 000 000.–~~ 3 300 000.–
- b. für die Vorinvestition für die Realisierung von Vorausmassnahmen um Fr. 6 450 000.–.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Referat: Severin Meier (SP); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Heidi Egger (SP), Niyazi Erdem (SP) i. V. von Reis Luzhnica (SP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne)
Minderheit:	Referat: Derek Richter (SVP); Stephan Iten (SVP), Carla Reinhard (GLP)
Enthaltung:	Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Patrik Maillard (AL) i. V. von Michael Schmid (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über den bereinigten Antrag des Stadtrats

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Referat: Severin Meier (SP); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Heidi Egger (SP), Niyazi Erdem (SP) i. V. von Reis Luzhnica (SP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Carla Reinhard (GLP)
Minderheit:	Referat: Derek Richter (SVP); Stephan Iten (SVP)
Enthaltung:	Patrik Maillard (AL) i. V. von Michael Schmid (AL)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs.1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist beschlossen:

Für das Projekt Zugang Nord werden die neuen einmaligen Ausgaben von Fr. 1 860 000.– gemäss STRB Nr. 3339/2023 um insgesamt Fr. 9 750 000.– auf Fr. 11 610 000.– (Preisstand: 1. April 2023, Schweizerischer Baupreisindex, Tiefbau, Grossregion Zürich) wie folgt erhöht:

- a. für zusätzliche Projektierungsarbeiten (inkl. einer weitgehend oberirdischen Verbindung zwischen Bahnhof Stadelhofen und Heimplatz) um Fr. 3 300 000.–
- b. für die Vorinvestition für die Realisierung von Vorausmassnahmen um Fr. 6 450 000.–.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. Oktober 2024 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 30. Dezember 2024)

3850. 2024/478

Postulat von Dr. Roland Hohmann (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 02.10.2024:

Erstellung der unterirdischen Verbindung vom Bahnhof Stadelhofen zum Heimplatz im Einklang mit dem Netto-Null-Ziel

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Roland Hohmann (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3818/2024).

Derek Richter (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 61 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

3851. 2024/350

Weisung vom 10.07.2024:

Tiefbauamt, Baulinienvorlage Funkackerstrasse, Festsetzung

Antrag des Stadtrats

1. Die nördliche Baulinie der Funkackerstrasse wird im Abschnitt Apfelbaumstrasse bis Herbstweg gemäss Baulinienplan Nr. 2024-02 (Beilage) gelöscht und neu festgesetzt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, untergeordnete Änderungen am Baulinienplan Nr. 2024-02 (Beilage) in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Rekursen oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im Städtischen Amtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich zu veröffentlichen.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Markus Knauss (Grüne), Präsidium

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Zustimmung: Referat: Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Heidi Egger (SP), Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Stephan Iten (SVP), Reis Luzhnica (SP), Severin Meier (SP), Carla Reinhard (GLP), Derek Richter (SVP), Michael Schmid (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 109 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Die nördliche Baulinie der Funkackerstrasse wird im Abschnitt Apfelbaumstrasse bis Herbstweg gemäss Baulinienplan Nr. 2024-02 (Beilage) gelöscht und neu festgesetzt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, untergeordnete Änderungen am Baulinienplan Nr. 2024-02 (Beilage) in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Rekursen oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im Städtischen Amtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich zu veröffentlichen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. Oktober 2024
gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist:
30. Dezember 2024)

3852. 2024/240

**Dringliches Postulat der SP-, Grüne-, GLP- und Die Mitte/EVP-Fraktion vom
29.05.2024:**

**Adäquate Erschliessung des Quartiers Affoltern bis zur Inbetriebnahme des
Trams sowie Berichterstattung an den Gemeinderat**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Dringliche Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Anjushka Früh (SP) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3259/2024).

Johann Widmer (SVP) begründet den von Reto Brüesch (SVP) namens der SVP-Fraktion am 12. Juni 2024 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Das Dringliche Postulat wird mit 93 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Martina Zürcher (FDP) stellt den Ordnungsantrag auf Aufhebung der gemeinsamen Behandlung der Vorstösse GR Nrn. 2023/474, 2024/146, 2024/148, 2024/185 und 2024/242 (TOP 29–33 der heutigen Tagliste).

Der Ordnungsantrag wird mit 26 gegen 86 Stimmen (bei 1 Enthaltung) abgelehnt.

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

3853. 2024/485

**Postulat von Reto Brüesch (SVP) und Karen Hug (AL) vom 23.10.2024:
Erhalt der Gebäude auf dem Areal des Kinderspitals an der Steinwiesstrasse für
alternative Nutzungsformen und Zusatzleistungen im Bereich der Altersstrategie**

Von Reto Brüesch (SVP) und Karen Hug (AL) ist am 23. Oktober 2024 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er sich dafür einsetzen kann, dass die Gebäude auf dem Areal des Kinderspitals an der Steinwiesstrasse auch nach dem Wegzug des Kinderspitals (Kispi) in die Lengg

erhalten bleiben und alternative Nutzungsformen wie z.B. Alterswohnungen und Zusatzleistungen im Bereich Altersstrategie darin untergebracht werden können.

Begründung:

Die Planung des neuen Kinderspital in der Lengg läuft nun schon über 20 Jahre. Anfang November 2024 wird der Betrieb am neuen Standort aufgenommen. All dies tönt positiv. Nur was geschieht mit dem ehemaligen Kinderspital an der Steinwiesenstrasse. Vor 5 Jahren wollte der Regierungsrat das Zentrum für Zahnmedizin von der Plattenstrasse neu in einen Neubau als «Solitär» auf dem Areal des Kispis platzieren und dabei weitere Teile des Kispis abbrechen, obschon gar nicht mehr Platz erschaffen wird und die Kostenschätzung vom Wettbewerb von CHF 200 Mio. auf nun gegen CHF 400 Mio. veranschlagt werden. In Zeiten der Nachhaltigkeit und Platzoptimierung sollte dieses Projekt nochmals überdacht werden.

Daher sollte sich der Stadtrat dafür einsetzen in der Nähe des Universitätsspital und der Uni in den ehemaligen Gebäuden des Kinderspitals zusammen mit dem Kanton eine Lösung zu finden, welche nicht in erster Linie graue Energie vernichtet und viel kostet, sondern behutsam mit der Bausubstanz umgegangen wird.

Wo einst Kinder gepflegt wurden, können sich auch Menschen im Alter wohl fühlen. In der Altersstrategie des Stadt Zürich wird auch ein Fokus auf zentrumsnahe Gebiete gelegt.

In den bestehenden Gebäuden des Kispis in der Nähe des Unispitals könnten Dienstleistungen für den Altersbereich erschaffen werden und ausgewählte Gebäude davon könnten auch als Alterswohnungen genutzt werden.

Durch den Wegzug des Kinderspitals sollten Teile des Areals wieder für die Quartierbevölkerung zugänglich sein.

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

3854. 2024/486

Dringliche Schriftliche Anfrage von Flurin Capaul (FDP), Michael Schmid (FDP), Stefan Urech (SVP) und 30 Mitunterzeichnenden vom 23.10.2024:

Aufruf für eine gute Kulturberichterstattung im Zusammenhang mit der Einstellung der Druck-Beilage «Züri-Tipp» durch die Tamedia, Angaben zu den unterzeichnenden Institutionen, die durch die Stadt finanziell unterstützt werden, deren Marketingbudget und Printprodukten, städtisch finanzierte Kulturberichterstattung und Beurteilung der Notwendigkeit einer gedruckten Kulturagenda

Von Flurin Capaul (FDP), Michael Schmid (FDP) und Stefan Urech (SVP) ist am 23. Oktober 2024 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die Tamedia gab bekannt, dass sie den gedruckten «Züri-Tipp» als separate Beilage einstellen wird. Darauf starteten diverse Organisationen einen Aufruf für «eine gute Kulturberichterstattung und eine taugliche Wochenagenda»:

<https://www.tanzhaus-zuerich.ch/aktuell/details/f%C3%BCr-die-vielfalt-der-kultur-der-drohende-verlust-des-z%C3%BCritipp>

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele der unterzeichnenden Institutionen (Stand 10. Oktober 2025: Total 61) werden durch die Stadt Zürich finanziell unterstützt?
2. Bei den von der Stadt Zürich unterstützen Institutionen bitten wir um Angabe die budgetierten Gesamteinnahmen, die städtischen Beiträge und wie hoch das Marketingbudget der jeweiligen Institutionen insgesamt ist. Ebenso bitten wir um Angabe, für wie viele Franken jeweils Inserate im «Züri-Tipp» gebucht wurden (Bitte um tabellarische Darstellung für das Jahr 2023).
3. Welche der von der Stadt Zürich unterstützen Institutionen erarbeiten Printprodukte und in welcher Form (Flyer, Magazine, ...)? Bitte um tabellarische Angabe.
4. Der Verein Forum Kultur wurde 2014 unter Beteiligung von neun städtische Kulturinstitutionen gegründet. Er verfolgt das Ziel «die bunte Vielfalt unserer Veranstaltungen und Ausstellungen einem breiten Publikum schmackhaft zu machen», betreibt dazu die Plattformen «www.kulturzuerich.ch» und verkauft Werbung. Wie beurteilt der Stadtrat die Konkurrenz zu privaten Angeboten?

5. Welche Kulturberichterstattung oder Wochenagenda finanziert die Stadt Zürich ganz oder teilweise mit (oder unterstützt sie durch Sachspenden oder Mitarbeit)? Bestehen Pläne für einen allfälligen Ausbau?
6. Welche Inhalte werden unter «<https://www.stadt-zuerich.ch/agenda>» aufbereitet und angeboten? Werden diese Daten interessierten Dritten (z.B. via Open Data API) angeboten?
7. Wie beurteilt der Stadtrat ihm digitalen Zeitalter die Notwendigkeit einer gedruckten Kulturagenda wie sie beispielsweise der «Züri-Tipp» beinhaltet?
8. «Ensuite» ist ein privates Kunst- und Kulturmagazin mit eigener Kulturagenda von schweizweiter Bedeutung, das sich seit 22 Jahren am Markt hält. In welchem Umfang wurden seitens der Stadt Zürich oder der von ihr unterstützten Institutionen Subventionen gewährt oder Inserate gebucht?

Mitteilung an den Stadtrat

3855. 2024/487

Schriftliche Anfrage von Ruedi Schneider (SP) und Severin Meier (SP) vom 23.10.2024:

Problematik der Autoposer-Szene in der Stadt, aktuelle Erhebungen zur Entwicklung, betroffene Standorte, Anzahl Verzeigungen, Wegweisungen und weitere ergriffene Massnahmen sowie ergänzende Möglichkeiten für die Lösung des Problems

Von Ruedi Schneider (SP) und Severin Meier (SP) ist am 23. Oktober 2024 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die Problematik der sogenannten Autoposer*innen ist in der Stadt Zürich bereits bekannt. Entsprechend gab es bereits 2021 eine schriftliche Anfrage (2021/130) sowie politische Vorstösse (2022/102 und 2022/424) in dieser Sache. In der Zwischenzeit hat sich das Problem weiter zugespitzt und die Belastung für die Bevölkerung nimmt weiter zu. Die Lärmemissionen sind insbesondere rund um das Seebecken sowie an der Hohlstrasse eine grosse Belastung für die Quartierbewohner*innen. Gerade auch beim Stadthaus und in der Umgebung Bürkliplatz verursachen die Autoposer*innen auch immer häufiger Staus und behindern sowohl den motorisierten Verkehr als auch Velofahrende und Fussgänger*innen.

In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Gibt es aktuelle Erhebungen zum Aufkommen von Autoposer*innen? Kann der Stadtrat Angaben zur Anzahl und zeitlichen Mustern von Ansammlungen von Autoposer*innen machen?
2. Verfügt der Stadtrat über Kenntnisse der Szene und kann Angaben dazu machen, welche Standorte besonders betroffen sind?
3. Wie viele Verzeigungen und Wegweisungen im Zusammenhang mit Autoposer*innen wurden in den vergangenen Jahren ausgesprochen?
 - Wie wirksam und nachhaltig schätzt der Stadtrat die Verzeigungen und Wegweisungen ein?
 - Gibt es Erkenntnisse dazu, ob die gleichen Personen mehrfach zu verschiedenen Zeitpunkten weggewiesen wurden?
 - Was sind die Konsequenzen von mehrfachen Wegweisungen für Betroffene?
 - Haben, gemäss Einschätzung des Stadtrats, Verzeigungen und Wegweisungen eine abschreckende Wirkung?
4. Hat der Stadtrat Massnahmen wie
 - begrenzte Verkehrsmassnahmen,
 - Temporeduktionen,
 - Strassensperrungen zu spezifischen Uhrzeiten,
 - Kommunikations- oder Sensibilisierungsmassnahmen oder
 - bauliche Vorkehrungen
 getroffen? Wenn ja, wurden diese ausgewertet und welche Massnahmen haben sich als erfolgreich erwiesen und welche nicht? Wenn nein, wieso wurde darauf verzichtet?
5. Welche weiteren Massnahmen hat der Stadtrat ergriffen oder geprüft, um die betroffenen Quartiere vor Lärmbelastungen zu schützen?

6. Wie gedenkt der Stadtrat in Zukunft gegen das Problem vorzugehen und welche ergänzenden Massnahmen sind geplant?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

3856. 2024/196

Wahl eines Mitglieds in die SK GUD nach dem Rücktritt von Walter Anken (SVP) für den Rest der Amtsdauer 2024-2026

Es wird gewählt (Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. Oktober 2024):

Yves Peier (SVP)

Mitteilung an den Stadtrat und an das gewählte Kommissionsmitglied

3857. 2024/196

Wahl eines Mitglieds in die SK GUD nach dem Rücktritt von Julia Hofstetter (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2024-2026

Es wird gewählt (Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. Oktober 2024):

Yves Henz (Grüne)

Mitteilung an den Stadtrat und an das gewählte Kommissionsmitglied

3858. 2024/198

Wahl eines Mitglieds in die SK HBD/SE nach dem Rücktritt von Leah Heuri (SP) für den Rest der Amtsdauer 2024-2026

Es wird gewählt (Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. Oktober 2024):

Angelica Eichenberger (SP)

Mitteilung an den Stadtrat und an das gewählte Kommissionsmitglied

3859. 2023/475

Postulat von Severin Meier (SP) und Dr. Roland Hohmann (Grüne) vom 04.10.2023:

Umnutzung eines Teils der Familiengärten hinsichtlich einer öffentlichen und alternativen Nutzung

Severin Meier (SP) zieht das Postulat zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

3860. 2024/325

Schriftliche Anfrage von Serap Kahrman (GLP) und Nicolas Cavalli (GLP) vom 26.06.2024:

Verhinderung einer Übertragung von hochansteckenden Krankheiten, Informationswege des Stadtrats zu den Krankheiten, Zusammenarbeit mit dem kantonsärztlichen Dienst, Koordination der Information an die Schulen, Kindergärten und Kitas sowie Massnahmen zur Verbesserung des Informationsflusses

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2875 vom 25. September 2024).

3861. 2024/326

Schriftliche Anfrage von Samuel Balsiger (SVP), Michele Romagnolo (SVP) und Roger Bartholdi (SVP) vom 26.06.2024:

Sozialhilfe-Software Citysoftnet, Gesamtkosten für die Entwicklung und Einführung der Software sowie Kosten für die Stadt Zürich, Sistierung der Einführung aufgrund der Erfahrungen in Bern und Prüfung alternativer Systeme im Ausland sowie weiteres Vorgehen der Stadt Basel

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2881 vom 25. September 2024).

3862. 2024/341

Schriftliche Anfrage von Patrik Brunner (FDP) und Ruedi Schneider (SP) vom 03.07.2024:

Dienstleistungen der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) für die Ausbildung und die Arbeitsintegration von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (MNA), verfolgte Ausbildungsziele und Abschlüsse, Unterstützung während der beruflichen Grundbildung, Zusammenarbeit mit externen Partnern und Kooperation mit Berufsfachschulen sowie weitere Massnahmen und Angebote der Stadt

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2995 vom 2. Oktober 2024).

3863. 2024/343

Schriftliche Anfrage von Dr. Frank Rühli (FDP), Deborah Wettstein (FDP) und Thomas Hofstetter (FDP) vom 03.07.2024:

Künstliche Intelligenz (KI) im Gesundheitswesen, generelle Bedeutung von KI, Möglichkeiten für KI-Projekte, Einsparpotenzial bei den Gesundheits-Dienstleistungen und regulatorische Herausforderungen sowie kontinuierliche und departementsspezifische Anpassung der KI-Strategien

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2874 vom 25. September 2024).

3864. 2024/344

Schriftliche Anfrage von Dominik Waser (Grüne) und Sibylle Kauer (Grüne) vom 03.07.2024:

Energiezentrale im Unterwerk Selnau, Auswirkungen auf das Grundwasser, alternative Standorte, wie die Nutzung des Parkhaus Central, Realisierung der Vorgaben des AWEL, Umweltbelastungen durch die Energiezentrale und Anteil erneuerbarer Energie sowie Höhe der realisierbaren Wärmepumpenleistung

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2994 vom 2. Oktober 2024).

3865. 2024/363

Schriftliche Anfrage von Moritz Bögli (AL) und Lara Can (SP) vom 10.07.2024:

Identifikation von Personen auf der Basis von polizeilichen Videoaufnahmen, Regelung für den Umgang mit Gesichtserkennungssoftware, Open-Source-Intelligence-Tools oder generell KI bei polizeilichen Ermittlungen und Verhinderung der Nutzung von privaten Tools ohne Dokumentation

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2989 vom 2. Oktober 2024).

3866. 2024/371

Schriftliche Anfrage von Matthias Renggli (SP), Markus Knauss (Grüne) und Anna Graff (SP) vom 10.07.2024:

Strassenbauprojekt am Neumühlequai, Bauausführung ohne Fällung der Bäume, allfällige Mehrkosten, Verkehrsumleitungen während den Bauarbeiten zur Sicherstellung der Fahrten der Rettungsdienste, Entwicklung des Kronenvolumens im Strassenraum während den letzten 10 Jahren und Erhöhung der Resilienz des Baumbestands sowie Vorgaben für den Wurzelraum bei der Pflanzung von grosskronigen Bäumen

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2991 vom 2. Oktober 2024).

3867. 2024/374

Schriftliche Anfrage von Tanja Maag (AL), Dr. David Garcia Nuñez (AL) und Moritz Bögli (AL) vom 10.07.2024:

Handlungsspielräume des Stadtsitals als Dienstabteilung, Abklärung und Vorarbeiten, Stellenbesetzung für das Projekt «Änderung Rechtsform / Dienstabteilung Plus», Möglichkeiten zur Ausweisung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen, ausgleichende Finanzierungs- und Wettbewerbsbedingungen und Beurteilung allfälliger Rahmenkredite sowie weitere Massnahmen zur Umsetzung der Spitalstrategie

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2990 vom 2. Oktober 2024).

Nächste Sitzung: 30. Oktober 2024, 17.00 Uhr